



Danylo Kuzmenko mit seinen erzielten Medaillen bei den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften. Foto: Olga Kuzemenko

Danylo Kuzmenko

Bayerischer Jahrgangsmeister

Bad Neustadt Mit beeindruckenden Leistungen hat sich der junge Schwimmer Danylo Kuzmenko (Jahrgang 2012) bei den diesjährigen Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften in Szene gesetzt.

Besonders auf der 100 m Bruststrecke konnte er seine Klasse unter Beweis stellen: Mit kraftvollem Zug, starker Wasserlage und perfekter Renneinteilung ließ er die Konkurrenz hinter sich und schlug nach 1:16,85 Minuten als Schnellster seines Jahrgangs an.

Damit sicherte er sich den Bayerischen Jahrgangsmeistertitel 2025 – ein Höhepunkt seiner bisherigen Karriere.

Auch über die 200 Meter Brust bestätigte Kuzmenko seine Ausnahmestellung: In 2:47,34 Minuten schwamm er auf den zweiten Platz, nur knapp am Doppelsieg vorbei.

Doch nicht nur im Brustschwimmen wusste der junge Athlet zu überzeugen.

Über die 200 Meter Lagen (2:34,90 Min.) holte er ebenso wie über die 50 Meter Brust (0:36,73 Min.) Bronze.

Auf den Freilstilstrecken zeigte Kuzmenko seine Vielseitigkeit: Sowohl über 400 Meter Freistil (4:54,56 Min.) als auch über 200 Meter Freistil (2:21,55 Min.) und

die Sprintdistanz 50 Meter Freistil (0:29,24 Min.) erzielte er respektable Top-Ten-Platzierungen.

Insgesamt bewies Danylo Kuzmenko mit mehreren Podestplätzen und konstant starken Zeiten, dass er zu den vielversprechendsten Nachwuchstalenten seines Jahrgangs in Bayern zählt.

Um seine sportliche Entwicklung weiter voranzutreiben, hat sich Kuzmenko zu einem wichtigen Schritt entschieden: Ab der kommenden Saison wird er für den SV Würzburg 05 starten.

Der renommierte Verein VfL 1860 Spfr. Bad Neustadt bietet Kuzmenko optimale Trainingsbedingungen, um den Weg in die nationale Spitze fortzusetzen zu können.

Zum Abschluss weist die Schwimmabteilung des VfL Bad Neustadt auf das nächste Vorschwimmen im Oktober 2025 im Triamare hin. Alle interessierten Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer sowie Nachwuchstalente, die selbst einmal in die Fußstapfen von Athleten wie Danylo Kuzmenko treten möchten, sind herzlich eingeladen, ihr Können zu zeigen.

Von: Alexander Schild, für den VfL 1860 Spfr. Bad Neustadt

Ferienfreizeit



Unsleben Im Rahmen der Ferienfreizeit der Freiwilligen Feuerwehr Unsleben nahmen 18 Mädchen und Jungen aus Unsleben sowie aus dem Gebiet der Nes-Allianz teil. Bei bestem Wetter waren die Kanus bis auf den letzten Platz ausgebucht. Gepaddelt wurde auf der Fränkischen Saale – von Großenbrach bis nach Bad Kissingen. Auf der Heimfahrt legte die Gruppe bei bester Laune noch einen Stopp ein, um sich ein leckeres Eis zu gönnen. Zum Abschluss des erlebnisreichen Tages stärkten sich alle am Feuerwehrhaus mit Currywurst und Pommes. Foto: Andreas Weber

Von: Andreas Weber, für die Feuerwehr Unsleben

Bayernweiter Sieger im Wettbewerb H2@School

Schülerinnen und Schüler des Rhön-Gymnasiums konnten voll überzeugen

Bad Neustadt Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b des Rhön-Gymnasiums haben im bayernweiten Wettbewerb H2@School, der vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie initiiert wurde, den 1. Platz erreicht.

Unter der Leitung von Sebastian Reuß beteiligten sich die Jugendlichen über das vergangene Schuljahr hinweg mit Engagement, Fleiß und Kreativität an dem Wettbewerb. In der ersten Wettbewerbsrunde mussten theoretische Aufgaben rund um das Thema Wasserstoff bearbeitet und kreative Lösungsansätze zu nachhaltigen, regionalen Wertschöpfungsketten entwickelt werden. In diesem Rahmen wurden auch Expertengespräche mit dem Kreistagsabgeordneten Christof Herbert oder mit Vasil Schreiner, Mitglied des Klima- und Umweltschutzmagements der Stadt Bad Neustadt, geführt. Diese Gespräche halfen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihre Kenntnisse über die Rolle erneuerbarer Energien in ihrer Region zu vertiefen und ihre Ideen zu diskutieren.

Durch hervorragende Leistungen konnte sich die Gruppe unter den besten zehn Schulen in Bayern



Die Klasse mit Urkunde, Poster und den Wettbewerbsboxen. Foto: Isabella Podda

platzieren und erhielt für die zweite Runde Versuchsboxen zum Thema erneuerbare Energien. Das zuvor erlernte theoretische Wissen musste nun anhand verschiedener Experimente praktisch angewendet werden.

Auch in dieser Runde zeigte die Gruppe ein hohes Maß an Professionalität und Kreativität. Letztendlich konnte sich die Klasse durch ihre hervorragenden Leistungen erfolgreich gegen die anderen teilnehmenden Schulen durchsetzen und den 1. Platz erringen. Die Preisverleihung fand vor einiger Zeit an der OTH Regensburg durch Staatssekretär Tobias Gotthardt statt.

Bei der Veranstaltung gratulierten die Mitglieder der Jury persönlich den Schülerinnen und Schülern und würdigten in der Laudatio das Engagement und die erfolgrei-

che Zusammenarbeit innerhalb der Siegergruppe. Im Anschluss bekamen die Jugendlichen noch im Rahmen einer gemeinsamen Posterausstellung Einblick in die anderen Wettbewerbsbeiträge. Eine Führung durch ein Labor, in dem Forschung zu Eisen-Redox-Speicher betrieben wird, rundete die Exkursion ab.

Von: Sebastian Reuß, für das Rhön-Gymnasium Bad Neustadt

Frieren bei „451 Grad Fahrenheit“?

Kalter Saisonabschluss beim Scheunen kino der Propstei



Festbeleuchtung beim letzten Scheunen kino der Saison. Foto: Christiane Müller



Spannende Unterhaltung im Scheunen kino. Foto: Christiane Müller

on unserer Großeltern. Oder durchaus auch im Sinne der Romanvorlage politisch.

Die Warnung vor einer paternalistischen Gesellschaft, die die Menschen mit Unsinn füttert, um jede individuelle Neigung zu unterdrücken; Medien gleichschaltet; Bildung unterdrückt, Fakten „vereinfacht“.

Alles mit dem Ziel durch Gleichheit Menschen glücklich zu machen. Oder wie der Roman definiert: „Das Ergebnis? Absolute Gleichförmigkeit. Niemand ragt heraus, niemand stört das allgemeine Bild. Jeder ist zufrieden, weil er von nichts mehr beunruhigt wird.

Lass jeden gleich sein. Nicht frei – gleich! Dann gibt es keinen Streit, keine Unruhe, kein Nachdenken, das unglücklich macht. Das ist wahres Glück“. Ein Staat für den es zentral ist, Bücher als Sinnbild individueller Bildung zu verbieten/zu verbrennen, und die Familie zu dekonstruieren.

So beantwortete ein Besucher des kalten Abends die Frage positiv: Ein sehenswerter Film; gar nicht unpolitisch. Ein Stück Kinogeschichte, das nach 60 Jahren noch zum Selberdenken anregt.

Truffaut hätte seine Freude am Scheunenpublikum in Wechterswinkel.

Von: Klaus Dippel, für die Propstei Wechterswinkel

Zöliakie-SHG besucht die glutenfreie Herbstgaudi

Bei strahlendem Spätsommerwetter wurde geschlemmt

Bad Neustadt Dieser Tage besuchte die Zöliakie-Selbsthilfegruppe Rhön-Grabfeld die glutenfreie Herbstgaudi in Aschheim bei München und erlebte einen Tag voller Genuss, Information und Gemeinschaft.

Bei strahlendem Spätsommerwetter wurde uns eine bunte Mi-

schung aus kulinarischen Highlights und spannenden Neuheiten rund um das Thema glutenfreie Ernährung geboten.

Zahlreiche Aussteller präsentierten ihre neuesten glutenfreien Produkte – von Brot und Gebäck bis hin zu Snacks und Bieren. Besonders war der traditionelle Bier-

anstich, bei dem ein glutenfreies Bierfass angezapft wurde. Für die Gäste gab es dann sogar Freibier – selbstverständlich ebenfalls glutenfrei. Ein gelungener Tag, der zeigt: Oktoberfest geht auch glutenfrei – und macht dabei genauso viel Spaß.

Wer selbst von Zöliakie betrof-

fen ist oder betroffene Angehörige hat und Interesse an unserer Selbsthilfegruppe hat, kann sich gerne bei uns melden über glutenfrei-rhoen-grabfeld@kp-dzg-online.de

Von: Sabrina Möller, für die Zöliakie-Selbsthilfegruppe Rhön-Grabfeld

Sie haben das Wort!

„Wir in Rhön-Grabfeld“ – so heißen Seiten, die regelmäßig in diesem Lokalteil der Main-Post erscheinen. Darauf ist Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus Rhön-Grabfeld. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.mainpost.de/ einsenden hoch. Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann – in der Zeitung genau wie auf www.mainpost.de. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten.

